



# Stadt Niederkassel

## BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Auszug aus der Sitzung vom:	Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales	Niederschrift zur Sitzung 02.12.2010
-----------------------------	---	---

### 2. Ergänzende Betreuungsangebote zur Offenen Ganztagschule

Nachfolgende Vorlage lag dem Ausschuss zur Beratung vor:

Über ergänzende Betreuungsangebote an den städt. Grundschulen neben der vorhandenen Offenen Ganztagschule (OGS) hat der Ausschuss zuletzt am 22. September 2010 beraten. Die Verwaltung wurde beauftragt, mit den Grundschulleitungen die Realisierbarkeit auch unter Berücksichtigung der räumlichen Bedingungen zu erörtern und eine Elternbefragung vorzubereiten.

Die Gespräche mit den Schulleiterinnen haben noch Ende September stattgefunden. Dabei wurde seitens der Schulen zum einen auf die generell prekäre Raumsituation hingewiesen, die eine Ausweitung des Betreuungsangebotes erheblich erschwert. Zum anderen wurde die pädagogische Zielsetzung und die Qualität der OGS herausgestellt, die aufgrund der inhaltlichen Angebote über eine bloße Betreuung hinausgeht.

Insbesondere auf dem Hintergrund der dargestellten Raumsituation wurde mit den Schulleiterinnen vereinbart, zunächst auf eine schriftliche Elternumfrage zu verzichten, um nicht möglicherweise unerfüllbare Erwartungen zu wecken. Stattdessen sollten die Schulleitungen bei den anstehenden Anmeldungen der Schulneulinge des Jahres 2011/2012 in den Gesprächen mit den Eltern den tatsächlichen Bedarf für ein ergänzendes Betreuungsangebot eruieren. Weiter sollte auch festgehalten werden, wenn Eltern eine über 16.00 Uhr hinausgehende Betreuung im Rahmen der OGS wünschen.

Das von Schulleitungen ermittelte Meinungsbild bei den Eltern der künftigen Erstklässler sieht wie folgt aus:

- Die Antworten der Grundschule Ranzel und der Rheidter-Werth-Schule sind im Wortlaut als Anlagen beigefügt.
- Die Antworten der Grundschulen Lülldorf, Niederkassel und Mondorf sind einer Anlage in zusammengefasster Form zu entnehmen.

Die Schulleiterinnen der 5 städt. Grundschulen sowie eine Vertreterin des Vereins „Betreute Schulen“, der Träger der OGS an Niederkasseler Schulen ist, sind zur Sitzung eingeladen, um ergänzende Erläuterungen zur Umfrage sowie zur Situation an den Schulen zu geben.

Der Ausschuss wird um Beratung zur weiteren Vorgehensweise gebeten.



## Stadt Niederkassel

Die in der Vorlage angesprochenen Anlagen sind der Niederschrift nicht nochmals beigefügt, sondern aus den Einladungsunterlagen zu entnehmen.

Die Schulleitungen sämtlicher Grundschulen waren zur Sitzung anwesend. Frau Busch vom Verein Betreute Schulen e.V. war, wie bereits in der Sitzung vom 22.09.2010, entschuldigt und nicht anwesend.

Herr Bürgermeister Vehreschild erläuterte kurz die Vorlage aus Sicht der Verwaltung und die Gründe, weshalb zunächst auf eine schriftliche Elternumfrage verzichtet wurde.

Herr Pestel (CDU) bedankte sich bei den Schulleitungen für die Abfragen im Rahmen des Schulaufnahmeverfahrens 2011/2012. Er führte aus, dass die Ergebnisse dieser Abfragen verdeutlichten, dass in Niederkassel ein Bedarf, wenn auch im Vergleich zur OGS, ein geringerer, zu verzeichnen sei. Darüber hinaus stellte er nochmals klar, dass die ÜMI in keiner Weise eine Konkurrenz zur OGS darstellen sollte. Allerdings sei es wichtig, den Eltern, ähnlich wie in anderen Städten im Rhein-Sieg-Kreis, eine alternative Betreuungsform anzubieten.

Anschließend teilte Herr Pestel mit, dass aus Sicht der CDU aufgrund der vorliegenden Ergebnisse zur Zeit noch keine Entscheidung über das Angebot einer ÜMI getroffen werden könne. Er bat die Verwaltung, in enger Kooperation mit den Schulleitungen, nachfolgend aufgeführte detailliertere Auskünfte zu ermitteln:

- Vorlage von Belegungsplänen über die Nutzung sämtlicher Schulräumlichkeiten in der 5. und 6. Stunde,
- Vorlage einer ÜMI Kostenübersicht, aus der auch die Höhe der monatlich zu zahlenden Elternbeiträge hervorgeht, alternativ für eine 5 Tage Woche und eine 4 Tage Woche und einer Betreuungszeit von 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr oder 14.00 Uhr,
- Abwicklung einer mit Hilfe eines Fragebogens durchzuführenden ÜMI Elternabfrage bei den Schulneulingen 2011/2012 und Vorlage des Ergebnisses.

Darüber hinaus führte Herr Pestel aus, dass unter Berücksichtigung der Ausführungen der Grundschulleitungen offensichtlich auch innerhalb der OGS, wenn sicherlich nicht auch von jedem Teilnehmer, ein anschließender Betreuungsbedarf bis etwa 17.00 Uhr zu verzeichnen sei. In diesem Zusammenhang bat er die Verwaltung um folgende Auskunft:

- Vorlage einer Kostenübersicht für eine über 16.00 Uhr, bis etwa 17.00 Uhr, hinausgehende Betreuung innerhalb der OGS. Wobei hieraus auch der monatlich zu zahlende Beitrag für diese zusätzliche Stunde hervorgehen sollte.

Frau Neidel (SPD) verwies auf die Aussagen der Schulleitungen. Sie machte deutlich, dass die Einführung einer ÜMI in keinem Fall zu Lasten der OGS gehen könnte. So dürfte beispielsweise kein pädagogisches Personal der OGS mit der Betreuung von ÜMI Kindern befasst sein. Ebenso dürften aufgrund des Raummangels an den Schulen kein OGS Angebot zu Gunsten der ÜMI ausfallen. Unter Berücksichtigung all dieser Gründe



## Stadt Niederkassel

und aufgrund des pädagogischen Auftrags der Schulen, hält sie die Einführung einer ÜMI an den Grundschulen für ein falsches Signal. Vielmehr sollte die Politik die OGS stärken.

Im Anschluss an diese Aussagen entwickelte sich eine rege Diskussion.

Abschließend bedankte sich die Ausschussvorsitzende Frau Tetteroo-Kroll (CDU) für die Anwesenheit der Schulleitungen. Auf Nachfrage von Frau Neidel (SPD), sah Frau Tetteroo-Kroll aufgrund der dem Ausschuss vorliegenden gemeinsamen Stellungnahme der Leiterinnen und den Verlauf der Beratungen keine Veranlassung, die Sitzung zu unterbrechen und den Schulleitungen das Wort zu erteilen.

Letztlich erging nachfolgend aufgeführter Beschluss:

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales beauftragt die Verwaltung die nachfolgende Informationen zu ermitteln und dem Ausschuss erneut zur Beratung vorzulegen.

- Vorlage von Belegungsplänen über die Nutzung sämtlicher Schulräumlichkeiten in der 5. und 6. Stunde
- Vorlage einer ÜMI Kostenübersicht, aus der auch die Höhe der monatlich zu zahlenden Elternbeiträge hervorgeht, alternativ für eine 5 Tage Woche und eine 4 Tage Woche und einer Betreuungszeit von 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr oder 14.00 Uhr
- Abwicklung einer mit Hilfe eines Fragebogens durchzuführenden ÜMI Elternabfrage bei den Schulneulingen 2011/2012 und Vorlage des Ergebnisses
- Vorlage einer Kostenübersicht für eine über 16.00 Uhr, bis etwa 17.00 Uhr, hinausgehende Betreuung innerhalb der OGS. Wobei hieraus auch der monatlich zu zahlende Beitrag für diese zusätzliche Stunde hervorgehen soll

Ja 14 Nein 4